

Das Unterrichtsfach Geschichte an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule Bad Bramstedt (G 9)

Schulinternes Fachcurriculum auf der Grundlage der Fachanforderungen Geschichte (Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein 2016)

Vorbemerkungen:

Das schulinterne **Fachcurriculum** Geschichte bietet zusammen mit den **Fachanforderungen Geschichte** (aufzurufen unter: <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte/fachanforderungen.html>) eine verbindliche Grundlage für die Ausgestaltung des Unterrichts im Fach Geschichte:

- Das Fach Geschichte wird an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule gemäß der Stundenkontingenztafel in den Klassenstufen 6, 8, 9 und 10 jeweils mit 2 SWS à 60 Minuten unterrichtet.
- Der Unterricht orientiert sich an den Schulbüchern „Geschichte und Geschehen“ von Klett und in der Oberstufe an Buchners Kolleg Geschichte.

Im Geschichtsunterricht werden die **Basiskompetenzen Lesen, Rechnen und Schreiben** immer in einem **historischen Kontext** gefördert. Ziel ist es, den Schülern zu helfen, Informationen kritisch zu hinterfragen, historische Zusammenhänge zu verstehen und eigene fundierte Urteile zu formulieren.

Lesekompetenz im Geschichtsunterricht

- **Verstehen von Fachtexten:** Erkennen und Unterscheiden von Haupt- und Nebeninformatio-
nen in historischen Darstellungen, Schulbuchtexten und Fachartikeln.
- **Analyse von Quellen:** Lesen und Interpretieren von Primärquellen (z.B. Briefe, Reden, Ver-
träge), Erfassen von Intentionen und Perspektiven.
- **Kritische Bewertung:** Unterscheidung von Fakten, Meinungen und Interpretationen; Erken-
nen von Manipulationen in Propagandatexten.
- **Vergleich von Texten:** Gegenüberstellung verschiedener historischer Deutungen zu einem
Thema.

Rechenkompetenz im Geschichtsunterricht

- **Zeitrechnung/Chronologie:** Erstellen von Zeitstrahlen, Berechnen von Zeitspannen (z.B.
Epochen, Dynastien, Kriegsdauern), Umgang mit Jahreszahlen (vor/nach Christus), Einordnen
historischer Ereignisse in den übergeordneten Kontext
- **Statistiken und Diagramme:** Auswertung von Statistiken, Wirtschaftsdaten oder Wahlergeb-
nissen.
- **Quellenkritische Analyse von Zahlen:** Hinterfragen der Aussagekraft von Statistiken (z.B.
Propaganda in der DDR oder NS-Zeit).

Schreibkompetenz im Geschichtsunterricht

Das Schreiben im Fach Geschichte umfasst sowohl das **Wiedergeben von Wissen** als auch das **Entwickeln eigener Argumentationen (→ Narrative Kompetenz)**.

- **Beschreiben:** Sachliche Beschreibung von historischen Ereignissen, Quellen oder Bildmaterial.
- **Erklären und Analysieren:** Erstellen von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen, Analyse von Quellen oder historischen Entwicklungen.
- **Argumentieren:** Verfassen von Stellungnahmen zu historischen Fragestellungen, Belegen von Thesen.
- **Rekonstruktives Schreiben:** Verfassen von Tagebucheinträgen, Reden oder fiktiven Briefen aus der Perspektive historischer Personen.
- **Zusammenfassen:** Strukturierte Darstellung historischer Ereignisse in eigenen Worten.

Neben den Basiskompetenzen werden auch **fachspezifische Kompetenzen** ausgebildet, die das historische Denken und Arbeiten vertiefen.

Kompetenzbereiche – Fachkompetenzen (Fachanforderungen S. 15)

Die *Narrative Kompetenz* als Ausdruck historischen Denkens und reflektierten Geschichtsbewusstseins setzt sich aus den vier Teilbereichen zusammen:

- **Wahrnehmungskompetenz**

Die SuS werden auf historische Zeugnisse aufmerksam und können aus ihnen Fragen ableiten, die Grundlage für deren Erschließung sind.

- **Erschließungskompetenz**

Die SuS können durch sachgerechten Umgang mit verschiedenen Gattungen von historischen Quellen und Darstellungen eigene geschichtliche Sachanalysen entwickeln und formulieren.

- **Sachurteilskompetenz**

Die SuS erfassen vorliegende Sachanalysen in ihrem Zusammenhang und verwenden diese, um plausible Beziehungszusammenhänge in einem Sachurteil zu bündeln und zu reflektieren (Beurteilung der Leitfrage aus Sicht der Zeitgenossen).

- **Orientierungskompetenz**

Die SuS gewinnen in der Auseinandersetzung mit historischen Inhalten Orientierung in der individuellen und sozialen Lebenspraxis mit Blick auf Gegenwart und Zukunft und entwickeln reflektierte Einstellungen und Haltungen (Bewertung aus heutiger Sicht, Einbezug eigener Wertvorstellungen).

Lernausgangslage

Geschichte ist in allen Medien präsent: Populärwissenschaftliche Veröffentlichungen, Kinderlexika, Comics, Ausstellungen, Angebote außerschulischer Lernorte. Die Präsentation geschichtlicher Themen in den audiovisuellen Medien und im Internet führen zu einer Vorprägung der SuS (Fachanforderungen S. 12).

Der Geschichtsunterricht vermittelt die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich mit den geschichtlichen Elementen, Strukturen und Abläufen auseinanderzusetzen, die für die Orientierung in der heutigen Gesellschaft von Bedeutung sind und trägt so zur Identitätsbildung bei.

Auch vermittelt der Geschichtsunterricht die Einsicht in die Verschiedenheit menschlicher Daseinsformen und die Fähigkeit, sich in die Situation der am historischen Prozess beteiligten Personen hineinzusetzen. Damit werden Grundlagen für das Leben in einer pluralen Welt und vor allem für das Leben in der Bundesrepublik Deutschland, das sich am Grundgesetz und seinen Inhalten orientiert, gelegt.

Für die Gestaltung des Unterrichts, die Erstellung von Aufgaben und die Bewertung von Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen gelten die Anforderungsbereiche I, II und III (Fachanforderungen S. 39ff.).

Themen und Inhalte

Die angegebenen Themen und Methoden sind verbindlich zu behandeln (*teilweise kann zwischen Optionen gewählt werden*). Der didaktische Zugriff bzw. die konkreten Problemstellungen innerhalb der historischen Inhalte obliegen der jeweiligen Fachlehrkraft. In diesem Sinne sind die inhaltlichen/thematischen Angaben in der Spalte „Historische Inhalte“ unterhalb der fettgedruckten Themenblöcke als Beispiele möglicher Inhalte/ Themen anzusehen, die im Unterricht behandelt werden können, sie sind nicht obligatorisch und beanspruchen somit keine Ausschließlichkeit oder Vollständigkeit.

Sekundarstufe I

Halb-jahr	Themen	Historische Inhalte	Methodische Schwerpunkte / Fach- und Basis-kompetenzen
6.1	Vorgeschichte und Antike – Historische Fundamente unseres Zusammenlebens?	<p>Spuren der Vergangenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Geschichte? • Geschichte der eigenen Familie • lokale/regionale Bezüge • Alltagsgeschichte der Steinzeit / Neolithische Revolution (<i>Ötzi</i>) <p>frühe Hochkultur: Ägypten <u>oder</u> Zweistromland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ägypten – ein Geschenk des Nils? • Die ägyptische Gesellschaft/Alltag bei den Ägyptern • Pharao – ein allmächtiger Herrscher? / Mensch oder Gott? • Götter, Tempel, Mumien – der Glaube der Ägypter • Geheimnisvolle Pyramiden <p>Antike Kultur I: Griechenland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was machte die Griechen zu Griechen? • Olympische Spiele, griechische Götter: Mit Spielen die Götter verehren? • Die Entstehung der Demokratie: Leben in Athen – herrscht in Athen das Volk? / Athen – eine Polis der Bürger? • Die attische Demokratie – ein Vorbild für uns? • Leben in Sparta: Ein Leben für den Staat? / Sparta – ein Staat von Kriegerern? • Architekten, Dichter und Denker: Griechenland: Die Wiege unserer Kultur? <p><u>oder</u> Antike Kultur II: Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rom – vom Dorf zum Weltreich • Die römische Republik – wie wurde die Macht aufgeteilt? • Die römische Kaiserzeit: Wer schafft neue Ordnung? • Alltag und Pracht in Rom • Familienleben in Rom: die römische familia; Frauen in der römischen Gesellschaft • Sklavenleben, Leben und Arbeiten in der Stadt • Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn? • Auf den Spuren römischer Göttinnen und Götter • Die Christen – Feinde des römischen Staates? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierung in der Zeit: Zeitleiste <u>oder</u> Zeitstrahl ▪ Mappenführung ▪ Formen der Überlieferung: Quellen, Darstellungen, Überreste; gegenständliche Quellen ▪ Einführung in die Analyse: schriftliche und bildliche Quellen Schaubilder/(Geschichts-) Karten auswerten ▪ Gegenwartsbezüge <p>→ Basiskompetenz Rechnen: in Zahlensystemen orientieren</p> <p>→ Basiskompetenz Lesen / Schreiben: Quellen sinnerfassend lesen, Rekonstruktionen untersuchen, Karten auswerten</p>

<p>6.2</p>	<p>Das Mittelalter – eine finstere Zeit?</p>	<p>Lebens- und Herrschafts- formen auf dem Land und in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karl der Große – ein Erbe Roms? • Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht? • Machtkampf zwischen König und Papst • Lehnswesen und Grundherrschaft • Ständegesellschaft: Wer betet? Wer schützt? Wer arbeitet? • Das Leben der Bauern: Immer nur arbeiten? • Leben auf der Burg: Zum Herrschen geboren? Wie lebt der Adel? • Ritter und höfische Kultur: Was zeichnet einen Ritter aus? • Leben im Kloster: „Ora et labora“? • Bürgerliche Lebenswelten in der Stadt: Stadtluft macht frei? • Die Hanse <p>Kulturkontakte (mittelalterliche Stadt) und Kulturkonflikte (Kreuzzüge): Juden, Christen und Muslime</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Juden – ein Volk ohne Land • Islam und Christentum – zwischen Neben- und Gegeneinander • Der Aufruf zum Ersten Kreuzzug: Ein gerechter Krieg gegen Heiden? / ob es Gott es wirklich wollte? • Die Muslime aus der Sicht der christlichen Kreuzfahrer: Wie wilde und ungezähmte Tiere? • Muslimische Urteile über die Kreuzfahrer: Das Unheil aus dem Westen? • Die Eroberung von Jerusalem 1099: Ein Ereignis – zwei Perspektiven? 	<p><i>Mögliche Exkursionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ☉ <i>Mittelalterliche Stadt: z. B. Lübeck, Lüneburg</i> ☉ <i>Steinzeit: z. B. Albersdorf</i> <p><i>Geschichte und Geschehen I</i></p>
<p>8.1</p>	<p>Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne?</p>	<p>1500 Zeitenwende?</p> <p>Neues Denken und Handeln (Renaissance, Humanismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein neues Zeitalter beginnt: Rückblick als Fortschritt? • Leonardo - ein Mensch der Renaissance? • Humanismus – der Mensch im Mittelpunkt? • Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube? • Der Buchdruck – Beginn eines neuen Zeitalters? • Nach Westen? Europäer suchen einen Seeweg nach „Indien“ • Von der „alten“ in die „neue“ Welt? Die Begegnung mit dem Anderen am Beispiel der europäischen Entdeckungsfahrten. <p>Reformation und Glaubenskonflikte in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streit um den richtigen Glauben • Der Bauernkrieg – ein berechtigter Aufstand? • Martin Luther als Reformator • Lässt sich trotz Spaltung der Frieden bewahren? • 30 Jahre Krieg – aus Glaubensgründen oder Machtkalkül? Alltag des Krieges 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse: schriftliche und bildliche Quellen ▪ Karikaturen ▪ Statistiken ▪ Einüben von Präsentationen <ul style="list-style-type: none"> ○ Kurzvorträge ○ PowerPoint ○ Videos ○ Rechtliche Vorgaben bezüglich Urheber und Nutzungsrechten thematisieren (Plagiat)

		<ul style="list-style-type: none"> • Exkurs: Hexenverfolgung in der frühen Neuzeit <p>Absolutismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frankreich in der Frühen Neuzeit: Der Staat – das bin ich? • Französische Gesellschaft im 18. Jahrhundert – Stillstand oder Fortschritt? • Merkantilismus – Frankreichs Weg zum Wohlstand? • Aufklärung: Überwindung absolutistischer Herrschaft? <p>Französische Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frankreich in der Krise 1788/89 • Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – der Sturz des alten Regimes • Menschenrechte – heute selbstverständlich? • Von der Monarchie zur Republik – die Revolution geht weiter • ggf. Vorbild USA • Die Schreckensherrschaft • Napoleon – Vollender oder Totengräber der Revolution?, <i>Befreiungskriege</i> 	<p>→ Basiskompetenz Rechnen: Statistiken auswerten, Prozente/Zahlen und ihre Einordnung</p> <p>→ Basiskompetenz Lesen / Schreiben: Statistiken und Schaubilder auswerten, Karikaturen analysieren, Schriftliche Quellen kritisch analysieren</p> <p>Kompetenz – Testung: → (Referat inkl.) Quellenanalyse</p>
<p>8.2</p>	<p>Das 19. Jahrhundert – Fortschritt oder Beharrung?</p>	<p>Industrialisierung und sozialer Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum England? Spuren der Industrialisierung in England • Verspäteter Aufbruch in „Deutschland“ – Faktoren der Industrialisierung in Deutschland • Neue Industrien entstehen • Krupp – der Weg zum Stahlbaron • Die Industrialisierung verändert das Leben der Menschen • Unternehmer, Kirchen und die soziale Frage • Wer löst die soziale Frage? • Industrialisierung in Schleswig-Holstein <p>Liberale und nationale Bestrebungen im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Befreiungskriege</i>, Wiener Kongress – dauerhaft Neuordnung Europas? • Bürger fordern Freiheit und Einheit • 1848 – Revolution in „Deutschland“ – kommt es zum Umsturz? • Das erste deutsche Parlament • Ist die Revolution gescheitert? • Schleswig-Holsteiner erheben sich <p>Das Deutsche Kaiserreich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reichsgründung von oben – endlich Einheit und Freiheit? • Die Verfassung von 1871 – Einheit vor Freiheit und Demokratie? • Nationalismus und Militarismus • Die Gesellschaft gerät in Bewegung – Frauen fordern Rechte/Wissenschaft und Technik: Beginn der Moderne? • Nationale Minderheiten im Kaiserreich 	<p>☺ <i>Rollenspiel und Standbild</i></p>

		<p>Kolonialismus, Imperialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Europäer verteilen die Welt • Braucht Deutschland einen „Platz an der Sonne“? (Deutsche Außenpolitik im Imperialismus) • Herrschaftsformen der europäischen Mächte z.B. in Afrika oder Indien 	<p><i>Geschichte und Geschehen 2</i></p>
9.1	<p>Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende?</p> <p>Deutschland 1918 - 1939: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen</p>	<p>Der erste Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Großmächte: Bündnisse und Spannungen • Der Balkan – ein Pulverfass für Europa? • Augusterlebnis 1914: Mit Jubel in den Heldentod? • Der Schrecken des Krieges an der Heimatfront und im Feld • Methode: Feldpostkarten untersuchen (Propaganda und Wirklichkeit des Krieges) • 1918 – ein Ende mit Schrecken? <p>Alle Macht den Sowjets? Die russische Revolution 1917</p> <p>Hatte die Weimarer Republik eine Chance?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es lebe die deutsche Republik! Aber welche? – Revolution 1918/19 • Der Versailler Vertrag – ein Diktatfrieden? • Die politische Ordnung der jungen Republik • Krisenjahre 1920 bis 1923 • Die goldenen Zwanziger? (Zwischen Tradition und Moderne) • Außenpolitik von 1919 bis 1933 • Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Spielfilme, Dokumentationen ▪ Analyse von: <ul style="list-style-type: none"> ○ Karikaturen ○ Plakaten ○ Fotografien ○ Politischen Reden ○ Geschichtskarten ▪ Plakaterstellung: ggf. mit Bildbearbeitungsprogrammen ▪ Handout ▪ Lesestrategien ▪ Die Macht der Bilder – Propagandamittel und Möglichkeiten der Manipulation
9.2		<p>Das nationalsozialistische Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalsozialisten in der Regierung: Wie wurde die Demokratie zerstört? • 30.01.1933: Machtübernahme, Machtübergabe oder Machtergreifung? • Worauf gründete die Weltanschauung der Nationalsozialisten? • Jugend unter dem Hakenkreuz: „Auch du gehört dem Führer“? • Propaganda im NS-Staat • Täter-Opfer-Zuschauer: Wer gehörte nicht zur NS-Volksgemeinschaft? (An ausgewählten Beispielen! Zum Beispiel der Reichspogromnacht 1938) • Zwischen Anpassung und Zustimmung: Warum machten viele Deutsche mit? • Welche Möglichkeiten zum Widerstand wurden genutzt? (z. B. Bezug zur „Swing-Jugend“) • Frieden heucheln, für den Krieg rüsten? NS-Außenpolitik 	<p>→ Basiskompetenz Rechnen: Statistiken auswerten, Prozente/Zahlen und ihre Einordnung inkl. absolute und relative Zahlen</p> <p>→ Basiskompetenz Lesen / Schreiben: politische Plakate auswerten, Karikaturen analysieren, Schriftliche Quellen und (Spiel-)Filme analysieren, Verschriftlichung inkl. Formulierungshilfen</p>

		<p>Holocaust und Zweiter Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa • Aus Ausgrenzung wird Vernichtung: Der Völkermord an den Juden sowie den Sinti und Roma • Wer leistete Widerstand? • Von der Kriegswende zur Kapitulation – Befreiung oder Niederlage? <p>→ Es empfiehlt sich, die Themen mit besonderen didaktischen Zugängen anzugehen, um die SuS sowohl emotional als auch intellektuell bei diesem Thema nicht zu überfordern!</p>	<p><i>Geschichte und Geschehen 3</i></p>
10.1	Die Welt seit 1945: zwischen Konfrontation und Kooperation	<p>Ost-West-Konflikt: Spannung vs. Entspannung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfrontation und Kooperation der Alliierten: Warum wurden aus Verbündeten Feinde? • Die Zweiteilung der Welt – wie konnte der Konflikt global werden? • Kuba und Vietnam – „heiße“ Schauplätze im kalten Krieg? • „Gleichgewicht des Schreckens“ und Entspannungspolitik • Das Ende des kalten Krieges – ein Sieg des Westens? <p>gegenwärtige internationale Konflikte und Lösungsansätze in der multipolaren Welt</p> <p>Dekolonisation</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Geschichte im Internet: z. B. Umgang mit Verschwörungstheorien, Filterblase etc. ▪ Präsentationstechniken ▪ Lernvideos erstellen: z. B. Stop-Motion-Videos
10.2	Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration	<p>Deutschland: Zwei Staaten – eine Nation? (von der Teilung über die Wiedervereinigung in die Gegenwart)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland 1945 – die „Stunde Null“? • Flucht und Vertreibung • Entnazifizierung und Demokratie • Not und Hoffnung: Die Nachkriegswirtschaft • Die Bundesrepublik und DDR – Verzicht auf Einheit? • Herrschaft im geteilten Deutschland • Wirtschaft – zwischen Markt und Plan • Von der friedlichen Revolution zur Wiedervereinigung • Deutschland – noch immer gespalten? <p>Gesellschaft und Alltagsleben in DDR und BRD</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frauen in BRD und DDR • Jugend in den 1960ern • Umgang mit der NS-Vergangenheit <p>Deutsche Außenpolitik: Von Ost- und Westbindung zum vereinigten Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenpolitik in engen Grenzen • Deutsch-Deutsche Beziehungen 	<p>→ Basiskompetenz Lesen /Schreiben: Beurteilungen und Bewertungen schriftlich ausformulieren unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (LUIGI)</p> <ul style="list-style-type: none"> ☺ <i>Exkursion KZ-Gedenkstätte Neuengamme (auch in 9 möglich)</i> ☺ <i>Berlinfahrt</i> <p><i>Geschichte und Geschehen 4</i></p>

Sekundarstufe II

Besonderheit: der Unterricht erfolgt je nach Profil in einer Stündigkeit von 1 bis 3 Std. (á 60 Min.), was entsprechende Auswirkungen auf das Curriculum im 1. Jahr der Oberstufe hat. (Hinweis für E: Fett gedruckte Inhalte gelten für alle Geschichtskurse, die normal gedruckten Inhalte für die zwei-stündigen Kurse und das Geschichtsprofil, die Inhalte in Klammern nur für das Geschichtsprofil)

Das Curriculum ist eng orientiert am Lehrbuch (Buchners Kolleg Geschichte. Ausgabe Schleswig-Holstein. Einführungsphase. Hrsg. Von R.Schulte und B.Stello. 2016)

E1: Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?		
Themen/Inhalte/Fragestellungen	Fachmethodische Schwerpunkte	Materi- alien/Medien
<p>Was ist Geschichte?</p> <p>Warum beschäftigen wir uns mit Geschichte?</p> <p>Geschichte – mehr als Daten und Fakten? Genetisches Erzählen – Orientierung durch Chronologie? Quellen – authentische Wiedergabe der Realität? Historische Darstellungen – plausible (Re-)Konstruktionen von Geschichte? Gedenktage – kollektives Erinnern? Zeitzeugenberichte – authentische Quellen oder subjektiv geprägte Erinnerungen? Spielfilme – adäquate Annäherung an die Geschichte?</p>	<p><i>Propädeutische Grundlagen des Faches Geschichte:</i></p> <p>- <i>Quellenanalyse (Primärquellenarbeit)</i></p> <p>- <i>Darstellungsanalyse (Sekundärquellenarbeit)</i></p> <p>- <i>Interpretation von Statistiken / Diagrammen</i></p>	<p>Hatari, Klimageschichte,</p>
<p>E2: Begegnung von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?</p>	<p>- <i>Kartografie</i></p>	<p>Spielfilme / Dokumentationen, mediengestützte Referate</p>
<p>Migration / interkulturelle Begegnungen in der Geschichte:</p> <p>- Völkerwanderung, Migrationsformen - Kulturübertragung – wechselseitige Beeinflussung?</p> <p>Europa in der Welt – Kolonialismus - Vom Handel zur Herrschaft: der engl. Imperialismus am Beispiel Indiens - Europäische Expansion – auf wessen Kosten und zu wessen Nutzen?</p>	<p>- <i>historische Urteilsbildung</i></p> <p>- <i>Perspektivisches Arbeiten (Multiperspektivität)</i></p> <p>- <i>Vergleichsmethoden</i></p>	<p>(z.B. über einzelne „Entdecker“, verschiedene Regionen, usw.) Podcasts bzw. Videocasts erstellen lassen unter Nutzung von Smartphones / Tablets)</p>
<p>Expansion im Industriezeitalter: Motive und Grundzüge des europäischen Imperialismus (-Fallbeispiel China)</p>		

<p>Christliche und islamische Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreuzzüge ▪ Die Weltreligionen auf engstem Raum – (wie) ist gelebte Toleranz möglich? ▪ Muslime, Christen und Juden im maurischen Spanien oder im Osmanischen Reich – Modelle des friedlichen Zusammenlebens? <p>Die Deutschen und ihre Nachbarn</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäische Kultur – eine Einheit? <p>KONTROVERSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europa und Südamerika – Unterwerfung oder Assimilation? 		
<p>E 3 Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuität und Brüche</p>		
<p>Feudalismus und (Früh-)Kapitalismus: Ständegesellschaft, bürgerliche und bäuerliche Lebenswelten</p> <ul style="list-style-type: none"> - geordnete Verhältnisse- Strukturmerkmale der Ständegesellschaft - die Grundherrschaft – Sicherheit für Freiheit? / Unterdrückung und Ausbeutung oder Schutz und soziale Fürsorge - Renaissance – Beginn der Neuzeit? <p>Stadt und Bürger im MA</p> <ul style="list-style-type: none"> -<i>Stadtluft macht frei? Stadtgründungen und Stadtfreiheit</i> - <i>Stadtluft macht frei, aber nicht gleich? (Sozialstruktur in der Stadt, Bürgerkämpfe)</i> - <i>neue Wirtschaftsformen im Frühkapitalismus</i> - Kapitalismus – Gewinner und Verlierer <p>Zeitalter der Industrialisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> -<i>Die Maschine verwandelt die Welt? Die Triebkräfte der Industrialisierung</i> - Industrialisierung – eine (industrielle) Revolution? -<i>Entlastung der Menschen oder Anreiz zur Ausbeutung? Arbeitsbedingungen in der Industrialisierung</i> - <i>Soziale Frage und Klassengesellschaft</i> - <i>Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage</i> alternativ: Globalisierung - Soziale Ungleichheit – naturgegeben oder gesellschaftlich erzeugt? - Umweltschädigungen – Preis des Fortschritts? - Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern - eine Konstante der Geschichte? <p>Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globalisierung – Welt ohne Grenzen? <p>KONTROVERSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industrialisierung – Wohlstand für alle? 		<p>Ggf. Auswahl einer Stadt für genauere Betrachtung der Stadt-/ Landesgeschichte mgl. (z.B. Lübeck, ev. mit Tagesexkursion; Bad Bramstedt: historischer Rundgang – unterschiedliche Formen der digitalen Aufbereitung)</p>

Q.1.1 Menschenrechte aus universalhistorischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?		
Themen/Inhalte/ Fragenstellungen	Fachmethodische Schwerpunkte / Konkretisierung	Materialien/Medien
fakultativ: die athenische Demokratie - Die attische „demokratia“ – eine Herrschaft des Volkes? - Gibt es eine Demokratie ohne Menschenrechte?	<i>allgemein: Vertiefte Arbeit in den einzelnen Bereichen der Geschichtsmethodik anhand der eingeübten methodischen Arbeitsschritte</i>	<i>Darstellungstext für historischen Kontext, Schaubild athenische Verfassung, Quellen</i>
Die Philosophie der Aufklärung ; Schwerpunkt: Staatstheorien (Montesquieu, Hobbes, Locke) - zentrale Ideen und Ideen aufklärerischen Denkens - Existieren angeborene Menschenrechte?	<i>Recherchieren von historischem Wissen (z.B: Internetrecherche)</i> <i>Interpretation und Dekonstruktion von historischen Problemstellungen und Konstruktionen in Quellen (in Text, Bild und Ton), Darstellungs- und Historikertexten, historischen Bildquellen und Karikaturen sowie Statistiken</i>	
Fakultativ: Die Unabhängigkeitserklärung der USA - Die Werte der Aufklärung zwischen Anspruch und Wirklichkeit; Gegenwartsbezug: soziale Ungleichheit im 20./21. Jahrhundert	<i>Präsentation von historischem Wissen</i>	
Die Französische Revolution: Menschenrechte zwischen Anspruch und Wirklichkeit - die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte - Menschenrechte auch für Frauen? - Die Ideale der Französischen Revolution zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Tugend und Terror		<i>Darstellungstext für historischen Kontext, Quellen, Filme;</i> <i>Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789</i>
Problemfelder der Nationalstaatsbildung / Revolution von 1848 (Grundrechte!)	<i>Vergleich mit der Gegenwart: Parteien, Parlamentsgeschichte</i>	<i>Abgeordnetenbiografien: z.B. R.Blum, filmische Dokumentationen, Recherche</i>
fakultativ: Die Allgemeine Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte der Vereinten Nationen, 1948		<i>Darstellungstext für historischen Kontext, Quellen, Darstellungen, Gegenwartsbezug, z.B.</i>

		<i>Kontroverse um universelle oder kulturrelative Gültigkeit</i>
<p>Grundrechte in der BRD: Konflikte und Debatten in der BRD</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerrechte - auch für erklärte Gegner der Demokratie? - Migrantinnen und Migranten – Anpassung oder Schutz der eigenen kulturellen Identität? - Menschenrecht auf Freiheit – auch auf Freiheit von sozialer Not? - Egalitäre und unteilbare Menschenrechte im 21. Jh.? (z. B. Inklusion, Sexuelle Identitäten) 	Fallstudie	<p><i>vielfältiges Material zu Konflikten in der Interpretation des Grundgesetzes im Laufe der Geschichte der Bundesrepublik, z.B. zu Pressefreiheit („Spiegel-Affäre“, 1962), Freiheit von sozialer Not? Bezüge zu aktuellen politischen Problemfeldern!</i></p>

Q 1.2 Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?

Themen/Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte / Konkretisierung	Materialien
Einstieg: Was ist eine Nation?		
Der Weg zum deutschen Nationalstaat im 19. Jh.	<i>Vom Dt. Bund über die Revolution 1848 zur Gründung des Dt. Reiches 1871</i>	<i>Kartenarbeit (ggf. auch historische Karten)</i>
Nationalismus und „Weltpolitik vor dem Ersten Weltkrieg“	<i>Der Weg in den 1. Weltkrieg („Schlafwandler“), Kriegsschuldfrage (Historikerstreit)</i>	<i>Kontroverse Forschungsansätze</i>
<p>Das geteilte Deutschland: 1949-1989 – Zwei Staaten – eine Nation? Exkurs: Leben in der BRD</p>	<i>(Auseinander-) Entwicklung der beiden deutschen Staaten in den 50er und 60er Jahren, Mauerbau 1961, Entspannungspolitik („Wandel durch Annäherung“) – Entwicklung im weltpolitischen Kontext des „Kalten Krieges“</i>	<i>Dokumentarfilme, -sendungen (z.B. „60x Deutschland“, hist. Tagesschau, etc.); Alltagsbiografien / Zeitzeugen (z.B. im Zusammenhang mit der Zwangskollektivierung im Osten)</i>
fakultativ: die deutsche Nation in einem vereinten Europa und in einer globalen Welt		

Q 2.1 Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme		
Themen/Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte / Konkretisierung	Materialien
Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. und 20. Jahrhunderts: Liberalismus – Kommunismus – Faschismus	<i>Herkunft und Ausformung der Ideologien, Ideologie und Gesellschaft</i>	<i>Parteiprogramme / theoretische Schriften</i>
Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie	<i>Probleme der Entstehungsphase (Rätedemokratie vs. Parlamentarische Demokratie), Strukturen der Verfassung Kriegsfolgen und wirtschaftliche Entwicklung (Inflation) Gründe des Scheiterns</i>	<i>Analyse von Wahlergebnisse Spiegelung der Zeitgeschichte in Kunst und Kultur</i>
Die Nationalsozialistische Diktatur	<i>Ausformung der Ideologie totalitärer Staat („Machtergreifung“, Ausschalten der Demokratie) Umgang mit Minderheiten (Ausgrenzung, Verfolgung, Holocaust“ Geplanter Weg in den Krieg (Wirtschafts-/Außenpolitik)</i>	<i>Hist. Ton- und Filmdokumente, Nutzung der Propaganda, neue Technik (z.B. „Volksempfänger“)</i>
Der Sozialismus in der DDR „Volksdemokratie“ oder Ein-Parteien-Herrschaft? DDR als Unrechtsstaat	<i>Kontinuitäten / Diskontinuitäten in totalitären Staatsformen</i>	

Q 2.2 Dauerhafter Friede-eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte		
Themen/Inhalte/Fragestellungen	Fachmethodische Schwerpunkte	Materialien
Einstieg: Was heißt Friede? -Friede als Abwesenheit von Krieg?		
Friedensschlüsse in der Geschichte Der Wiener Kongress	<i>Beziehung zw. Siegern und Besiegten: Westf. Friede, Wiener Kongress, Versailler Vertrag, Kriegskonferenzen / Potsdamer Konferenz</i>	<i>Vertragstexte, deren Auslegung</i>
Internationale Beziehungen in der bipolaren Welt	<i>Pazifismus, UNO</i>	